



Newsletter „Zuwanderung & Integration“ Nr. 3/2018

Der in regelmäßigen Abständen erscheinende Newsletter „Zuwanderung & Integration“ gibt Ihnen einen aktuellen Einblick in die Integrationsarbeit des Landkreises Mittelsachsen. In dieser Ausgabe möchten wir unter anderem über vergangene und bevorstehende Veranstaltungen informieren, an deren Organisation und Durchführung die Stabsstelle Ausländer- und Asylangelegenheiten neben weiteren Kooperationspartnern einen maßgeblichen Anteil hat.

1. Neuigkeiten

Rückblick auf die 1. Integrationsmesse Mittelsachsen

Mit über 500 Besuchern und mehr als 50 Ausstellern – darunter 27 Unternehmen der Region – ist die erste Integrationsmesse im Landkreis Mittelsachsen als ein Erfolg zu bewerten. Die Erwartungen aller an der Messeorganisation beteiligten Akteure wurden deutlich übertroffen. Die Resonanz der Besucher und der Messeaussteller macht auch deutlich, dass sowohl Migranten als auch regionale Arbeitgeber ein großes Interesse an einer gelingenden Arbeitsmarktintegration haben. Die ersten Rückmeldungen der ausstellenden Unternehmen, Bildungsträger, Vereine und weiteren Institutionen nach Abschluss der am 20. Juni 2018 in Freiberg durchgeführten Messe waren überwiegend positiv. Die Fortführung eines solchen Veranstaltungsformates im kommenden Jahr wurde von allen beteiligten Seiten befürwortet.

Organisiert wurde die Messe von den Kommunalen Integrationskoordinatoren zusammen mit den Bildungskordinatorinnen und in enger Kooperation mit weiteren Partnern, darunter beispielsweise den Arbeitsmarktmentoren der Fort- und Berufsbildungsakademie GmbH Brand-Erbisdorf (FBAB) und des Deutschen Roten Kreuzes (DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.), der Agentur für Arbeit Freiberg, dem Jobcenter Mittelsachsen, der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie der Handwerkskammer (HWK). Mit dem Gründer- und Innovationszentrum Freiberg/ Brand-Erbisdorf GmbH (GIZEF) stand den Mitwirkenden darüber hinaus ein erfahrener Partner im Bereich der Messeorganisation und -durchführung zur Seite.

Neben der offenen Präsentation von Ausbildungs- und Beschäftigungsangeboten bot die Integrationsmesse insbesondere durch die Breite an ausstellenden Akteuren auch individuelle Beratungsmöglichkeiten zu diversen Thematiken. So konnten sich die Besucher zum Beispiel über die Anerkennung ihrer im Ausland erworbenen Abschlüsse informieren und mehr über Zugänge zu Bildungsmöglichkeiten erfahren. Eine umfangreiche Messezeitschrift mit Ausstellerportraits und arbeitsmarktrelevanten Informationen sowie eine „Jobwall“ und die vom FBAB angebotenen Workshops waren weitere Highlights der ersten Integrationsmesse in Mittelsachsen.

Die konzeptionelle Leitidee der Integrationsmesse findet sich darin, vor allem jungen Menschen mit Migrationshintergrund dabei zu helfen, ihre Potentiale zu erkennen und ihre Herkunft nicht zum

Hindernis werden zu lassen. Der daraus abgeleitete Anspruch ist, Transparenz über den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt der Region Mittelsachsen zu schaffen und auf diese Weise den Einstieg in die Erwerbstätigkeit zu erleichtern. Auf der anderen Seite bietet eine solche Messe für Arbeitgeber die Möglichkeit, potentielle Arbeitnehmer mit Migrationshintergrund zu gewinnen und für den Landkreis Mittelsachsen gleichsam die Gelegenheit, sich als attraktiven Wirtschaftsstandort zu präsentieren.

Die Integrationsmesse Mittelsachsen richtete sich grundsätzlich an alle im Landkreis wohnhaften Menschen mit Migrationshintergrund. Im Unterschied zu anderen bisher im Freistaat Sachsen durchgeführten Berufs- und Ausbildungsmessen dieses Formats lag und liegt auch künftig der Fokus auf neuzugewanderte Personen, die bereits über fortgeschrittene Deutschsprachkenntnisse verfügen oder gegenwärtig einen Sprach- bzw. Integrationskurs besuchen. Die hierbei vorgesehenen Teilnehmer wurden von den verschiedenen Kooperationspartnern zielgerichtet und explizit angesprochen sowie auf den Messebesuch vorbereitet: Das Jobcenter unterstützte die betreffenden Leistungsbezieher aus dem Rechtskreis des SGB II bei der Anfertigung von Job-Steckbriefen und führte zusätzliche mit allen ausgewählten Teilnehmern vorbereitende Einzelgespräche durch. Die Agentur für Arbeit hat sich wiederum auf die Zielgruppen der Arbeits- und Ausbildungssuchenden in den Vorbereitungsklassen fokussiert. In der entsprechenden Berufsvorbereitung an den Schulen wurde über die Messe aufgeklärt und Bewerbungen angefertigt sowie Firmenlaufzettel ausgeteilt. Für die Schülerinnen und Schüler in den beruflichen Schulzentren (BSZs) oder in Abgangsklassen der Oberschulen wurde – in Absprache mit dem Landesamt für Schule und Bildung – ein Exkursionstag organisiert, um auch diese Personengruppen an der Messe teilhaben zu lassen. Zudem haben sowohl die Arbeitsmarktmentoren als auch die Sprachkursträger der Integrations- und fortgeschrittenen Sprachkurse ihre jeweiligen Teilnehmer gezielt auf einen Messebesuch vorbereitet. Ein solches Vorgehen erfordert ein enges und koordiniertes Zusammenwirken aller Mitwirkenden. Die Höhe der Teilnehmerzahl sowie die positiven Rückmeldungen im Nachgang sind Zeichen für das Gelingen dieser Zusammenarbeit.

Gegenwärtig findet eine umfassende Nachbereitung der zurückliegenden Integrationsmesse statt. Neben einer Auswertung der Veranstaltung, im Hinblick auf Verbesserungsmöglichkeiten und Nachhaltigkeit, werden beispielsweise auch die durch den vor Ort stattgefundenen Austausch zwischen Ausstellern und Teilnehmern aufgetretenen Fragen, Problemlagen sowie klärungsbedürftige Aspekte gesammelt und durch eine Arbeitsgruppe innerhalb der Stabsstelle aufbereitet. Das Ziel ist es hierbei, relevante Informationen zusammenzustellen bzw. zu bündeln und den jeweiligen Zielgruppen (Arbeitgebern, Migranten, Vereine, Ehrenamtliche etc.) zur Verfügung zu stellen, um so die vielgestaltigen Prozesse der Integration im Landkreis Mittelsachsen weiter zu unterstützen. Ein Ergebnis wird beispielsweise die Erarbeitung und Bereitstellung eines Antwortkataloges auf die am häufigsten gestellten Fragen (FAQ-Katalog) im Zusammenhang mit (Aus-)Bildung und Beschäftigung von Menschen mit Migrationshintergrund sein.

3. Fachtag Netzwerk Migration Mittelsachsen 2018 – „Leben im Landkreis Miteinander gestalten“

Zum nunmehr bereits dritten Mal findet am 29. September 2018 in den Räumen der Hochschule Mittweida, Zentrum für Medien und Soziale Arbeit, der Fachtag des Netzwerkes Migration in Mittelsachsen statt, welcher dieses Jahr unter dem Motto „Leben im Landkreis Miteinander gestalten“ steht. Das Veranstaltungsformat wurde vom Treibhaus e. V. Döbeln zusammen mit dem Projekt „Willkommen in Döbeln“ initiiert und im Jahr 2016 erstmals durchgeführt. Der diesjährige Fachtag wird in enger Kooperation vom Treibhaus e. V., dem Bündnis „Willkommen in Döbeln“, dem Land-

kreis Mittelsachsen, dem „Patendienst und Beratungskoordination für Zuwanderinnen und Zuwanderer im Landkreis Mittelsachsen“ (PuB) sowie der Hochschule Mittweida organisiert.

Entlang von drei Input-Vorträgen und innerhalb der drei Workshopangebote soll jeweils diskutiert und verdeutlicht werden, welche besondere Bedeutung bei Integrationsprozessen den gemeinsamen Begegnungsräumen von Migranten und einheimischer Bevölkerung zukommt. Vertreter der Landkreisverwaltung, Flüchtlingssozialarbeiter, Mitwirkende in Willkommensbündnissen und ehrenamtliche Akteure werden dabei ihre Erfahrungen und Sichtweisen ebenso einbringen, wie auch Migranten selbst aus ihrer individuellen Perspektive berichten. Im besonderen Fokus steht dabei die Frage nach der Steigerung und Verstetigung von Motivation der Menschen mit Migrationshintergrund, selbst ihr Leben zu bestimmen, ihr Lebensumfeld zu gestalten und somit aktiv Teilhabender in der Gesellschaft zu werden. Durch diese Gelegenheiten „miteinander“ in einen Austausch zu treten, können positive wie negative Aspekte der Integrationsarbeit unter anderem in den Bereichen Arbeitsmarktzugang, der Bürokratie oder mit Blick auf die Gruppe der Kinder und Jugendlichen thematisiert werden. Die von allen Seiten eingebrachten Argumente sollen auf kommende Aufgaben vorbereiten, Handlungsalternativen aufzeigen und die weitere Arbeit verbessern.

Neben dem wechselseitigen Austausch soll der Fachtag auch der weiteren Vernetzung dienen. In diesem Zusammenhang können sich Initiativen und weitere Akteure der Migrations- bzw. Integrationsarbeit im Rahmen einer Kontaktbörse einen Überblick über die im Landkreis Mittelsachsen vorhandenen Projekte und Angebote verschaffen.

Der 3. Fachtag Netzwerk Migration Mittelsachsen „Leben im Landkreis Miteinander gestalten“ findet am 29. September 2018 von 09:00 bis 16:00 Uhr an der Hochschule Mittweida – Zentrum für Medien und Soziale Arbeit statt. Interessenten können sich noch bis zum 20. September 2018 per E-Mail an buendnis@treibhaus-doebeln.de zu der Veranstaltung anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen finden Sie auch auf der [Internetseite des Treibhaus e. V. Döbeln](#).

Beratungsangebot für EU-Bürger – Beratungsstelle für ausländische Beschäftigte in Sachsen (BABS)

Die Beratung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aus EU-Mitgliedstaaten zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen und Problemlagen ist die Aufgabe der im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr eingerichteten Beratungsstelle für ausländische Beschäftigte in Sachsen (BABS). Das Angebot der BABS richtet sich an alle EU-Bürger, welche im Freistaat einer beruflichen Tätigkeit nachgehen oder dies planen. Die Beratung erfolgt kostenfrei, wird derzeit in sieben Sprachen (Deutsch, Tschechisch, Polnisch, Slowakisch, Ungarisch, Rumänisch und Englisch) angeboten und kann sowohl persönlich bei den Beratungsstellen in Dresden und Leipzig, aber auch telefonisch oder schriftlich in Briefform oder per E-Mail in Anspruch genommen werden. Die BABS leistet dabei eine Erstberatung (keine gerichtliche Vertretung) beispielsweise zu Fragen im Zusammenhang mit Arbeitslosen- oder Kindergeld, der Kranken-, Renten- und Sozialversicherung, zu Arbeitsverträgen oder auch zu Urlaubsansprüchen.

Weitere Informationen etwa für eine Terminvereinbarung und zu den Beratungszeiten finden Sie auf der entsprechenden [Internetseite](#) des Freistaates Sachsen.

Sächsischer Integrationspreis 2018

Die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Frau Petra Köpping, und der Sächsische Ausländerbeauftragte, Herr Geert Mackenroth, verleihen auch in diesem Jahr wieder den Sächsischen Integrationspreis. Ausgezeichnet werden im Freistaat ansässige Initiativen, Unternehmen und Vereine, welche sich in besonderem Maße oder auf besondere Weise für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Freistaat Sachsen einsetzen. Insgesamt werden drei Gewinner durch eine sechsköpfige Jury ausgewählt, die Preisträger erhalten jeweils 3.000 Euro. Noch bis zum 7. September 2018 können auf www.saechsischer-integrationspreis.de Vorschläge für entsprechende Projekte und Initiativen eingereicht werden. Die diesjährigen Preisträger werden auf einer Festveranstaltung am 16. November 2018 im Plenarsaal des Sächsischen Landtages ausgezeichnet.

2. Termine

*Veranstaltungen der **Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e. V. (AGJF)** im Rahmen des Projektes **„connect – Geflüchtete und Asylsuchende junge Menschen in der Jugendhilfe kompetent begleiten“***

- **Donnerstag, 06.09.2018, 09:00 bis 15:30 Uhr – Fachtag „Abenteuer Mehrsprachigkeit - Zwischen Macht und Kommunikation“**
 - Veranstaltungsort: Dreikönigskirche – Haus der Kirche
Hauptstraße 23
01097 Dresden
 - Der Fachtag beschäftigt sich mit dem Thema der Mehrsprachigkeit in der Migrationsgesellschaft. In einem Impulsreferat und vier angebotenen Workshops werden unterschiedliche Zugänge zu dieser Thematik aufgezeigt und jeweils einzelne Aspekte näher betrachtet. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Fachkräfte der Jugendhilfe und Sozialen Arbeit sowie an weitere Akteure der Migrations- und Integrationsarbeit
 - Eine Anmeldung zum Fachtag ist unter www.agjf-sachsen.de/fachtag oder per E-Mail an: connect@agjf-sachsen.de möglich; für Nicht-Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft belaufen sich die Kosten für die Teilnahme auf 25,- Euro.

- **Freitag, 14.09.2018 – Praxisworkshop „Männlichkeit und Flucht“**
 - Veranstaltungsort: smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz, Raum Mendelsohn
Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz
 - Der Praxisworkshop behandelt Bedarfslagen, Erfahrungen sowie Handlungsansätze und -empfehlungen im Zusammenhang mit der geschlechterspezifischen bzw. –reflektierenden Arbeit mit männlichen Geflüchteten. Die Zielgruppen dieser Veranstaltung sind neben Fachkräften der Jugendhilfe und Sozialen Arbeit auch haupt- sowie ehrenamtlich Tätige.
 - Die Teilnahme am Praxisworkshop ist kostenfrei, weitere Informationen und eine Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der Internetseite des AGJF Sachsen e. V.

*Verbleibender Termin der **Coachingreihe „Hilfe für Helfer“** des **academy-isc e. V.***

- Die modular aufgebaute Schulungsreihe „Hilfe für Helfer“ der academy-isc richtet sich vorwiegend an ehrenamtlich Engagierte und bietet neben den – gerade für freiwillige Helfer konzipierten – Weiterbildungsinhalten auch Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch mit anderen Ehrenamtlichen; die Veranstaltungen sind auch für hauptamtliche Akteure geöffnet

- Die Veranstaltungen sind kostenfrei und können wahlweise auch einzeln gebucht werden
 - Veranstaltungsort: Landratsamt Mittelsachsen, Außenstelle Mittweida, Raum 112
Am Landratsamt 3
09648 Mittweida
 - Der Terminplan mit den Veranstaltungsthemen sowie weiteren Informationen können auch Online auf der [Internetseite der academy-isc](#) abgerufen werden
 - Ansprechpartner: Integrationskoordinatorin Frau Rösinger
Tel.: 03731 799 – 3656
E-Mail: Annett.Roesinger@landkreis-mittelsachsen.de
- **Dienstag, 04.09.2018, 17:00 bis 19:30 Uhr – Information versus Manipulation. Wahrnehmung und Urteil im Kommunikationszeitalter**
 - In diesem Modul wird den Teilnehmern (Hintergrund-)Wissen über Prozesse der Meinungsbildung und -steuerung vermittelt und ein Einblick gegeben, wie Informationsvermittlung im aktuellen Medienzeitalter grundsätzlich funktioniert. Dabei wird auch thematisiert, wie Medien beispielsweise das Meinungsbild über Zugewanderte prägen.

weitere Termine:

- **Mittwoch, 05.09.2018, 09:00 bis 16:00 Uhr – Fachtagung „Lesen und Schreiben 4.0 – Chancen und Herausforderungen in der Alphabetisierung und Grundbildung“** der Koordinierungsstelle Alphabetisierung im Freistaat Sachsen (Koalpa)
 - Veranstaltungsort: Technische Universität Chemnitz, Adolf-Ferdinand-Weinholdbau
Reichenhainer Straße 70
09120 Chemnitz
 - Die Fachtagung beschäftigt sich mit der Bedeutung des Erlernens von Lesen und Schreiben vor dem Hintergrund der Digitalisierung und geht dabei unter anderem der Frage nach, ob sich der Lernprozess durch die Digitalisierung verändert hat und welche Chancen und Risiken in diesem Zusammenhang bestehen.
 - Weitere Informationen zur Fachtagung, dem Tagesprogramm sowie zur Anmeldung erhalten Sie auf der [Internetseite der Koalpa](#) unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“
- **Samstag, 29.09.2018, 09:00 bis 16:00 Uhr – 3. Fachtag Netzwerk Migration Mittelsachsen: „Leben im Landkreis Miteinander gestalten“**
 - Veranstaltungsort: Hochschule Mittweida, Zentrum für Medien und Soziale Arbeit
Bahnhofstraße 15
09648 Mittweida
 - Für nähere Informationen zum 3. Fachtag Netzwerk Migration Mittelsachsen siehe den Beitrag auf Seite 2